

**Wie beurteilen Sie generell die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für österreichischen Produzenten?**

**WISIAK:** Die heimische Filmbranche ist eine sehr aktive, es gibt Nachfrage nach österreichischen Produktionen und nach österreichischer Qualität. Es wäre daher sinnvoll in diese Branche zu investieren und weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Allem voran denke ich, dass die Erhöhung des Fernsehfonds Austria der zur Zeit mit 13,5 Millionen Euro pro Jahr dotiert ist dringend notwendig ist. Wie eng das Feld bestellt ist, sieht man schon am ersten Einreichtermin des heurigen Jahres beim Fernsehfonds Austria, bei dem bereits der Großteil der Mittel vergeben wird.

**Generell wird der Kampf um die Fördertöpfe härter. An welchen Projekten arbeitet pre tv zur Zeit?**

**WISIAK:** Wir arbeiten an verschiedenen Projekten im Rahmen von Universum und Universum History, die wir auch heuer abschließen werden. Aktuell haben wir eine zweiteilige Dokumentation über die Chinesische Mauer in Kooperation mit China International Television Corp. (CITVC) im Programm. Das aktuell größte Projekt in der Finanzierungsphase ist ein Dreiteiler über die Seidenstraße mit ORF, ZDF, arte und ebenfalls mit Partner CITVC aus China. Seit unserem Brahmputra-Projekt hat sich CCTV als verlässlicher und tragfähiger Kooperationspartner erwiesen.

**BRIEF VON DER  
AKADEMIE**



Die superspazige Verleihung des Österreichischen Filmpreises 2018 in Grafenegg ist famos über die Bühne gegangen. Dank an Mirjam Unger, Hilde Dalik, Christoph Grisseemann, Doris Knecht, Gudrun von Laxenburg, uva. ... die haben das Ding gerockt. Die Aufzeichnung der gesamten Gala samt Einspielungen der Filmausschnitte können Sie hier ansehen: <https://vimeo.com/254237830>.

Lukas Miko, der in der Kategorie „Beste männliche Nebenrolle“ in „Die beste aller Welten“ ausgezeichnet wurde, verlas im Namen der Initiative #KlappeAuf einen Aufruf gegen Verhetzung und Entsolidarisierung. Mittlerweile haben 650 Filmschaffende unterschrieben und es geht noch mehr ... <http://www.klappeauf.at/aufruf-gegen-verhetzung-und-entsolidarisierung/>

Wir möchten hier auch nochmals auf die von Akademie-Präsident Stefan Ruzowitzky initiierte Vertrauensstelle hinweisen, die im Herbst 2017 anlässlich der #metoo Bewegung für Betroffene von sexueller Belästigung in der Filmbranche von der Akademie eingerichtet wurde. Drei langjährig im Filmgeschäft tätige und angesehene Persönlichkeiten, die Kostümbildnerin Birgit Hutter, die Präsidentin der Akademie und Schauspielerin Ursula Strauss sowie der Regisseur und Schauspieler Karl Markovics stehen für Kollegen/innen als vertrauliche Ansprechpersonen zur Verfügung.

**Mehr Infos hier:**

[http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte\\_metoo.html](http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte_metoo.html)

Nach der Gala ist vor der Gala ... und ewig grüßt das Murmeltier ... jedoch winterschlafen geht gar nicht, denn wir setzen bereits im Frühling unsere Kooperation mit der Europäischen Filmakademie fort: Der EFA Young Audience Award 2018 findet europaweit am Sonntag, 6. Mai 2018 ganztags

statt. 2000 Jugendliche (12-14 Jahre) sehen 3 ausgewählte europäische Filme, diskutieren diese mit Mitgliedern der Akademie und wählen ihre Favoriten. Wir veranstalten diesen langen Kinosonntag bereits zum dritten Mal in Wien (in Kooperation mit wienXtra im Urania Kino) und in St. Pölten im Cinema Paradiso. Via Livestream können abends dann alle bei der Preisverleihungsgala in Erfurt mitfeiern.

Gefördert wird der YAA in Österreich vom BKA /EU und Kultur Niederösterreich.

**Alle Infos und Trailer zu den Filmen hier:**

<https://yaa.europeanfilmawards.eu/#nominations>

**Infos zur Anmeldung** [http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte\\_YAA.html](http://www.oesterreichische-filmakademie.at/projekte_YAA.html)

**Video vom letzten Jahr YAA 2017:**

<https://vimeo.com/221226997>

Am 15. Mai, 20 Uhr zeigen wir, bei freiem Eintritt, im Stadtkino im Künstlerhaus in Kooperation mit Freies Kino die zum Österreichischen Filmpreis 2018 nominierten Kurzfilme. Begleitende Gespräche führt Kurt Brazda mit den Filmemacher/innen.

Am 30. / 31. Mai veranstalten wir bereits zum dritten Mal die superbeliebten Les Nuits En Or, eine Kooperation mit der Académie des César. Wir freuen uns riesig die 32 Preisträger/innen-Kurzfilme weltweiter Filmakademien (Oscar, Bafta, Lola, César, ... und auch den österreichischen „Besten Kurzfilm 2018“ „Mathias“ von Clara Stern) in zwei Marathonscreenings im Rahmen des VIS Vienna Shorts Festival präsentieren zu dürfen.

Wir sehen uns im Kino!

**Marlene Ropac**

**Geschäftsführung der Akademie des Österreichischen Films**